

BAD SALZUFLEN



Redaktion
 Am Markt 16
 32105 Bad Salzuflen
 ☎ (052 22) 93 11-10, Fax -50
 E-Mail: Salzuflen@lz-online.de

Thomas Reineke (Rei) ☎ -11
 Sven Koch (sk) ☎ -12
 Astrid Sewing (sew) ☎ -14

Anzeigen- und Leserservice
 ☎ 01803/00096 (9 Cent/Min.)

Kartenservice
 ☎ 01805/006285 (14 Cent/Min.)

SONSTIGES

„Partner Hund“. Welpenstunde, Anfänger-Übungsstunde, Training Turnier-Hundesport, Sa 14 Uhr, Altes Freibad Schötmar.

Initiative „Mahlzeit“. Sa 12-13.30 Uhr, Martin-Luther-Haus.

Tag der offenen Tür. Sa 10.30-12 Uhr, Schulzentrum Aspe, Hauptschule.

Wochenmarkt. Sa 8-13 Uhr, Marktplatz Schötmar.

VitaSol. Wasserlandschaft 7-20 Uhr, Fitnessclub Sa 14-18 Uhr/So 10-17 Uhr, Sauna Sa 10-22 Uhr/So 10-20 Uhr.

Trägerverein. So 13-15 Uhr, Umweltzentrum Heeser Mühle.

Tierheim. Sa 15-18 Uhr, Zaegelstr. 76, ☎ 5 82 44.

Tanztee. Sa 15 Uhr, Kurhaus.

Hallenbad. Sa 6.30-17. So 8-13 Uhr, Schulzentrum Lohfeld.

Eine-Welt-Laden. Sa 9-12.30 Uhr, Salzhof.

Wochenmarkt. Sa 8-13.30

■ **Bad Salzuflen (sk).** Brigitte Kleine radelt um die Welt. Suriname und Costa Rica hat die Biker-Omi aus Bad Salzuflen bereits besucht. Jetzt ist Panama an der Reihe.

Anfang Januar radelt die Bad Salzuflerin zur Grenze, und bei allen tollen Erfahrungen hat sie festgestellt: „Costa Rica ist kein Billigland. Je eher ich jetzt in Panama bin, je besser.“ Zunächst ging es per Bus über staubige Pisten. Selbst in dem Vehikel mussten sich die Fahrgäste Tücher vor den Mund binden, und rechts und links des Weges standen von oben bis unten zugestaubte Radler.

„Nun entsteht ein neuer Teil meiner Weltreise, den ich ganz besonders meinen Enkeln Celine, Nick und Hanna widmen möchte. Jetzt beginnt für eure Omi das wirkliche Abenteuer. Auf's Geratewohl radle ich los und schaffe es in zwei Stunden bis San Buenaventura zum Restaurant Carmen. Es besteht mal gerade aus zwei Tischen mit zwei Banken davor. Für 2100 Colon kann ich eine ausgedehnte Fiesta machen. Frühstück, Mittagessen und Abendbrot in einem. Es gab eiskalte Ananas, Eine Cola und ein Fleischmenü mit Reis, Gemüse und Salat. Das alles für vier Dollar“, schildert die Abenteurerin.

Anderntags radelt sie frühmorgens auf der Interamericana weiter, die beinahe ohne jedes Auto ist. „Man muss sich mal vorstellen: Das ist eine Autobahn, und Omi fährt auf ihr mit dem Rad.“ Ihr nächstes Ziel: die Stadt David. Dort wird Wäsche gewaschen und zwischen zwei Bäumen aufgehängt, und „es ist heiß wie in einem Trockner. Der Wind hat mindestens die Windstärke 9. Zehn Minuten hat der Trockengang gedauert.“

Mittendrin in Panama

Die Weltumrundung führt die Bad Salzuflerin Brigitte Kleine weiter durch Zentralamerika



Auf der Straße: Biker-Omis Fahrrad auf der Panamericana, die sie dieses Mal nach Panama führte.

ert.“ Von David aus führt der Weg zur Karibikküste nach Bocas del Toro, einer kleinen karibischen Halbinsel. Dorthin geht es mit dem Bus. „Dunkle Haut an weißer Haut saß ich eingepfercht zwischen 30 Einheimischen, den Afro-Antillanos, Giayanis, Bokotas und Terriben.“

Sturzbäche vom Himmel

Ein Wassertaxi fuhr sie quer durch die karibische See zur Isla Colon in die Bocas del Toro. „Die gesamte Fahrt war ein irres Abenteuer, durch die 2000 Meter hohen Nebelberge, vorbei an



Im Regen: Die Bad Salzuflerin Brigitte Kleine in Bocas del Toro.

einsamen Indianerdörfern mit Holzhütten auf Stelzen. Die Busfahrer sind reine Jongleure mit ihren Senkrechtstartern,

diesen klapprigen Kleinbussen.“ Das neue Fleckchen Erde begeistert die Biker-Omi. Trotz des

Wetters: „Draußen regnet es wie verrückt. Ein Sturzregentag. Das Wasser überflutet Straßen und Häuser und lässt das Meer beinahe überlaufen. So was habe ich noch nicht gesehen. Doch später klart der Himmel für kurze Zeit etwas auf. Ich mache einen ausgiebigen Spaziergang mit Schirm, immer voll durch die Pfützen. Die kleinen Kinder machen sich einen Spaß draus. Sie sausen mit ihren Rädern mitten durch die tiefen Pfützen. Aber wo sollen sie auch sonst fahren oder spielen – wo doch alles voller Wasser steht?“

Aber so ist das nunmal in der Regenzeit in den Tropen, und wenn die Sonne rauskommt, wird es eher noch anstrengender: „Es ist schrecklich heiß und feucht. Ich kenne das Klima aus Suriname. Die Mücken hier sind aber längst nicht so aggressiv wie in Paramaribo, dafür um vieles kleiner, so dass man sie überhaupt nicht sieht, nur spürt, wenn sie stechen. Ich habe für die Nächte mein Moskitonetz über dem Bett. Ohne ginge es nicht. Ohne Ventilator kann man auch nicht schlafen – aber mit gibt es schnell eine Erkältung, und die kündigt sich bei mir bereits an. Es wird Zeit, dass ich hier wieder verschwinde.“ So reizvoll wie gedacht ist die Insel schließlich nicht. „Ich war heute noch auf Isla Bastimentos. Ein gottverlassenes schmutziges Küstennest. Nicht empfehlenswert, aber gesehen haben sollte man es schon. Die Häuser bunt wie in einer Märchenlandschaft. Auf dem Friedhof spazieren die Hühner und Affen.“

Wie es weiter geht, steht im nächsten Teil der Reiserecherchen der Salzufler Biker-Omi.

www.grannies-bike-world-trip.de

TERMINE

Salben und segnen

■ **Bad Salzuflen.** Zum Thema „Beten, Salben, Segnen“ spricht Steffie Langenau am Donnerstag, 1. Februar, von 19.30 bis 21 Uhr beim Gemeindeabend im Gemeindehaus an der Stadtkirche, Von-Stauffenberg-Straße. Zum Referat über Segnungsgottesdienste sind Gäste willkommen.

Lokales Bündnis

■ **Bad Salzuflen.** Die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am Donnerstag, 1. Februar, um 17 Uhr im Sitzungsraum „Millau“ des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Einrichtung eines kommunalen Bildungsbüros sowie Sachstandsberichte zu Familienzentren und zum Lokalen Bündnis für Familie.

Hauptausschuss

■ **Bad Salzuflen.** Die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Mittwoch, 31. Januar, um 17 Uhr im Rathaus, Sitzungsraum „Millau“ statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, die Personalkostenentwicklung des vergangenen Jahres, das Prüfungsergebnis Straßenbeleuchtung und die Reduzierung der Schiedsamtbezirke.

Neue Gruppe

■ **Bad Salzuflen-Lockhausen.** Eine neue Gruppe für Eltern mit Kindern ab dem ersten Geburtsjahr baut die AWO unter dem Motto „Spielen, Mitmachen, Entdecken“ auf. Die Treffen finden ab Februar einmal wöchentlich mittwochvormittags unter Leitung von Petra Krüger statt. Näheres bei der AWO Familienbildung unter Herford, ☎ (052 21) 91 31 18.

Walkingtreff im LC92

■ **Bad Salzuflen.** Die Walker des LC92 starten ab sofort sonntags nicht mehr vom Parkplatz Roseneck, sondern von der Schützenwiese am Oberberg. Am Beginn um 10 Uhr hat sich nichts geändert.

Taizegebet

■ **Bad Salzuflen-Knetterheide.** Ein Taizegebet findet am Sonntag, 28. Januar, in der evangelisch-lutherischen Versöhnungskirche, Schelpstraße, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

Jagdgründe

Herford. Die Ausstellung Jagdgründe des gebürtigen Herforder „Erik Schmidt – Hunting Grounds“ und „Carla Accardi trifft Luio Fontana“ ist bis zum 11. März im MARTa, Goebenstraße, zu sehen. Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Druckgrafik

Herford. Motive aus dem Pariser Nachleben der Belle Époque zeigt die Ausstellung mit Druckgrafik von Henri de Toulouse-Lautrec. Die Eröffnung findet am Samstag, 27. Januar, um 16.30 Uhr im Daniel-Pöppelmann-Haus, Deichtorwall 2, statt.

Kunsthandwerk

Herford. Mehr als 35 Aussteller zeigen „Textiles Kunsthandwerk“ im alten Güterbahnhof, Bündler Straße. Von Samstag, 27. Januar, bis Sonntag, 4. Februar, wird die Bandbreite der Techniken täglich von 10 bis 18 Uhr, sonntags ab 11 Uhr gezeigt.

Ensemble

Aufführungen der Muscial-Company

■ **Bad Salzuflen.** Die Musical-Company OWL meldet, dass ihr Ensemble nach einem Casting in der Gelben Schule komplett ist.

In diesem Jahr präsentiert es zwei Produktionen. Das Broadwaymusical „Two by Two“ von Richard Rogers und Georg Kreisslers Musical „Heute Abend: Lola Blau“. Die Akteure werden musikalisch von Franz

Josef Appelhans geleitet. Beruflich mit dem Tanzen beschäftigt sich Sarah Medina, die die Rolle der „Rachel“ übernimmt. Darüber hinaus betreut sie künftig die Choreografie der Musical-Company. René Tillmann führt Regie. Möglichkeiten, hinter der Bühne technisch und gestalterisch oder als Souffleur tätig zu werden, bestehen. Die Gruppe trifft sich immer freitags in der „Gelben Schule“ um 19 Uhr.



Keine Berührungängste: Gertraude Haase (links) und Dennis Anton verstehen sich.

FOTO: WYGAS

Berührungängste ablegen

Hauptschüler vom Lohfeld betreuen die Bewohner des Buchenhofs

■ **Bad Salzuflen (wys).** Der 16-jährige Dennis Anton und die Seniorin Gertraude Haase spielen „Mühle“. Jeden Donnerstag treffen sich der Schüler und die Bewohnerin des Buchenhofs für anderthalb Stunden, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Sie sind eines von 16 Schüler-Bewohner-Paaren im Rahmen eines Projektes der Hauptschule Lohfeld.

Verständnis füreinander entwickeln.“ Das fehle häufig. „Jugendliche nehmen Ältere oft als langsame Personen wahr, die an der Kasse im Supermarkt lange brauchen oder in der Stadt ein Hindernis sind“, sagt Schmidt. Aber auch die Senioren hätten Vorbehalte. Sie glauben, dass junge Leute keinen Respekt vor dem Alter hätten.

Vorurteile ausräumen

„Wir wollen die soziale Kompetenz der 16- und 17-Jährigen stärken, das ist für ihre Persönlichkeit wichtig“, sagt Lehrerin Christiane Schmidt. Sie hat das Projekt zusammen mit der Beschäftigungstherapie des Seniorenheims entwickelt. „Es ist ein Kontakt zwischen Jung und Alt. Damit sollen die Generationen

Um diese Vorurteile auf beiden Seiten auszuräumen, besuchen 16 Schüler ein Schuljahr lang jeden Donnerstag für anderthalb Stunden 16 Senioren, die zum Teil im Rollstuhl sitzen

oder an Demenz leiden. „Von 30 Schülern, die sich freiwillig für das Projekt gemeldet haben, mussten wir einige aussuchen. Die Gruppe durfte einfach nicht zu groß sein“, sagt Schmidt.

Anhand gemeinsamer Interessen wurden Schüler-Senioren-Paare gebildet. „Beim ersten Treffen haben wir den Schülern Fragebögen gegeben, mit denen sie mit den Bewohner Kontakt aufnehmen konnten, zum Beispiel mit Fragen nach Hobbys oder Lieblingsessen“, so Carolinne Heyde, Ergotherapeutin im Buchenhof.

Schnell sei das Eis gebrochen worden. Wie bei Dennis Anton und Gertraude Haase. „Ich habe keine Oma mehr, nur einen Opa in Ghana, ich freue mich immer auf Donnerstag“, sagt Dennis.

Da spielen sie nicht nur Gesellschaftsspiele, sondern gehen auch spazieren. „Weite Strecken kann ich nicht gehen, ich habe ein steifes Knie, da muss mich Dennis im Rollstuhl fahren“, sagt Haase. Die beiden unterhalten sich auch viel. „Besonders interessiert sich Dennis für meine Vergangenheit, die Kriegserlebnisse. Ich komme aus Schlesien und musste flüchten“, sagt Gertraude Haase. „Ich bin gerne mit jungen Menschen zusammen, da kann ich viel lachen.“

Am 9. Juni wird das Projekt für die 16 Schüler beendet sein, denn sie werden von der Schule abgehen. Dann sollen es andere Hauptschüler weiterführen. Für Dennis ist aber klar: „Ich werde auch danach Gertraude Haase weiter besuchen.“

TIEFSTPREIS GARANTIE

Ihr Komfort Spezialist für perfekten Schlaf-Komfort!

Profitieren Sie zusätzlich: Eigende Herstellung Küchen und Systemwände Lassen Sie sich jetzt unverbindlich ein Angebot machen!

Ein gute Entscheidung! Durch und durch massiv. Traumhaft schön in der handwerklichen Verarbeitung der Oberflächen.

Lust auf das Ungewöhnliche? Außergewöhnliche Lichteffekte kombiniert mit aufregendem Design. Träumen Sie schön!

Design & Langzeitqualität! Bei diesem Programm haben Sie besonders viel Auswahl an möblicher und grafischer Zusatzgestaltung.

REESE

Möbelhaus 6000m²
 Reese Möbel- & Küchenherstellung

50 Jahre Reese-Küchen
 Feiern Sie mit und sichern Sie sich SONDER-RABATTE!

LEMP Töpfigener Weg 20-22 Tel. (0 52 61) 9 78 08-0